



Freitag, 09. Dezember 2022, 17:00 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Die unipolare Welt verschwindet

Glaut man den westlichen Medien, so ist dem ukrainischen Militär der Endsieg nicht mehr zu nehmen — dumm nur, dass viele Fakten diesem Wunschbild widersprechen.

von Mathias Bröckers
Foto: Casablanca Stock/Shutterstock.com

Alles im Leben ist polar: Wir kennen Tag und Nacht, Sommer und Winter, männlich und weiblich, sauer und basisch, aktiv und passiv und noch unzählige weitere Gegensatzpaare. Die Weltordnung indes sollte, wenn es nach dem Willen der NATO-Gewaltigen geht, im Spannungsfeld der beiden Pole „USA-dominiert“ und „USA-dominiert“ verbleiben. Immer mehr Ländern und Regierungen geht dieses Dominanzgebaren jedoch auf die Nerven, und sie beginnen sich zu wehren. Mathias Bröckers hat in seinem Buch „Vom Ende der

unipolaren Welt“ und in Artikeln zum Thema den Prozess eines rapiden globalen Wandels beschrieben, von dem das politische Handeln Russlands ein Teil ist. In diesem Text, der zuerst in seinem Blog erschienen ist, stellt Bröckers ein paar Betrachtungen zum Zeitgeschehen an, die lose miteinander verbunden sind.

Präsident Putin hat Kanzler Scholz am Freitag am Telefon noch einmal erklärt (<https://www.rt.com/russia/567551-putin-scholz-ukraine-infrastructure/>), dass die Raketenangriffe auf die ukrainische Energieversorgung als Antwort auf die Angriffe ziviler russischer Infrastruktur wie die Krim-Brücke und die Nordstream-Pipelines zu verstehen sind. Auf der Berliner Sicherheitskonferenz sagte Scholz dennoch, dass Russland „diesen Krieg nicht mehr gewinnen“ kann und kündigte den Einkauf von F-35 Kampffjets an (<https://www.fr.de/politik/berlin-sicherheitskonferenz-olaf-scholz-christine-lambrecht-nato-ukraine-europa-news-ticker-zr-91947642.html>).

Woher er diese Siegeszuversicht nimmt, ist unklar, an den überkauften Stealth-Kampffjets kann es eigentlich nicht liegen. Um eine russische S-400 Abwehrbatterie zu eliminieren, braucht es etwa ein Dutzend F-35, von denen 11 nicht wieder nach Hause kommen, las ich unlängst in einem Military-Blog, aber selbst wenn nur 8 oder 9 von 12 Jets **getroffen werden** (<https://www.youtube.com/watch?v=9J9kntzkSQY&>): Eine F-35 kostet jetzt 100 Millionen Dollar (im vergangenen März waren es **angeblich noch 80 Mio** (<https://www.broeckers.com/2022/03/24/notizen-vom-ende-der-unipolaren-welt-7/>)), und das gesamte Paket von 35 Maschinen

inklusive Munition und Support, das Scholz kaufen will, soll laut Haushaltsausschuss mit **schlappen 9,9 Milliarden** (<https://www.tagesschau.de/inland/bundeswehr-kampfjets-beschaffung-usa-103.html>) zu Buche schlagen. Da Russland über mindestens 50 „IADS“ (Integrated Air Defense Systeme) verfügt, die den vermeintlichen Tarnkappen-Bomber schon in 200 km Entfernung sichten, würde die F-35-Flotte der Bundesluftwaffe bei einem Einsatz in der Ukraine in zwei, drei Tagen verschrottet. Auch wenn die Maschinen sicherer fliegen als der einstige „Witwenmacher“ F-104 scheint dieser Deal ein wenig zu riechen wie seinerzeit die **„Starfighter“-Affäre** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Starfighter-Aff%C3%A4re>) ...

Dass Ursula von der Leyen die dümmste Verteidigungsministerin in der Geschichte der Bundeswehr war, ist weitgehend unbestritten, insofern wundert es nicht, dass sie diese Top-Platzierung nun auch in der Rolle der EU-Kommissarin einnimmt. **John Helmer** (<http://johnhelmer.net/hot-air-versus-hot-cash-the-europeans-prefer-russian-lng-to-us-lng/>) berichtet dazu aus Moskau:

*„Seit Beginn des Krieges im Februar hat von der Leyen bis zum 30. November kein einziges wahres Wort gesagt, bis sie bekannt gab, dass die Zahl der ukrainischen militärischen Todesopfer mehr als 100.000 und die der zivilen Todesopfer mehr als 20.000 betragen hat. Innerhalb weniger Stunden wurden diese Zahlen aus dem **veröffentlichten Protokoll ihrer Rede** (<https://news.yahoo.com/von-der-leyen-statement-death-163600213.html>) entfernt.“*

Von der Leyens Eingeständnis implizierte, dass die Zahl der ukrainischen Verwundeten mehr als 300.000 beträgt und dass die Summe der militärischen und zivilen Opfer bereits eine halbe Million erreicht hat. Von der Leyen bestätigte damit die russischen Schätzungen und widersprach der Propaganda des Kiewer Regimes.

Im September kündigte von der Leyen ihre Unterstützung für eine

Preisobergrenze für den internationalen Handel mit russischem Pipelinegas und Flüssigerdgas (LNG) an. Im vergangenen Monat erklärte sie, die Europäische Union sei ‚bereit, eine Preisobergrenze für russische Ölexporte einzuführen‘.

Der europäische und asiatische Gas- und Ölhandel widerspricht jedoch nicht nur den Behauptungen von der Leyens, sondern zeigt auch, dass er von ihren öffentlichen Lügen profitiert. Auf dem Gasmarkt gibt es neue Beweise dafür, dass die französische, die niederländische und die belgische Regierung den Kauf von Rekordmengen an importiertem russischem Flüssiggas (LNG) und den Reexport dieses Gases mit Gewinn in andere europäische Staaten, darunter auch Deutschland, zulassen.

Die Arbitrage – das heißt der Gewinn aus dem Kauf von russischem LNG zum russischen Verkaufspreis und dem anschließenden Weiterverkauf mit einem Aufschlag an europäische Verbraucher – ist so lukrativ, dass die Chinesen ihre vertraglich vereinbarten Mengen an russischem LNG nach Europa umleiten. Olga Samofalova, die Energiemarktanalytikerin von Vzglyad, berichtete gestern darüber, wie die Märkte die Sanktionen überwinden“ (weiterlesen [hier](http://johnhelmer.net/hot-air-versus-hot-cash-the-europeans-prefer-russian-lng-to-us-lng/) (<http://johnhelmer.net/hot-air-versus-hot-cash-the-europeans-prefer-russian-lng-to-us-lng/>)).

Dass der „Ölpreisdeckel“, den von der Leyen propagiert und der heute in Kraft tritt ebenso nach hinten losgeht – das heißt nicht Europa, sondern vor allem den USA nützt (<https://www.heise.de/tp/features/Oelpreisdeckel-Vor-allem-USA-werden-profitieren-7365674.html?seite=all>) – ,wie die anderen EU-Sanktionen „aus der Hölle“, ist absehbar.

Was im Krieg gegen Russland schon den Truppen Napoleons und Hitlers widerfuhr, scheint jetzt auch den unter NATO-Regie operierenden Soldaten in der Ukraine zu blühen: Wenn Väterchen Frost und General Winter

das Regiment übernehmen, taugt die westliche Ausrüstung nicht mehr.

Der Telegram-Kanal Intelslava **meldet** (<https://t.me/s/intelslava>):

„Aufgrund des Temperatursturzes im Bezirk Bakhmut hat sich das Problem mit Ersatzteilen und Gummi für ausländische Ausrüstung für die Streitkräfte der Ukraine verschärft, worüber die Militärchronik bereits berichtete. Tagsüber wird der unpassierbare Schlamm durch starken Frost ersetzt, was den Einsatz der gepanzerten Radfahrzeuge MaxxPro, Bushmaster, Sisu und Kirpi erschwert. Für die Lieferung von Munition, Medikamenten und Lebensmitteln an die Garnison der Stadt verwenden die ukrainischen Bodentruppen sowjetische gepanzerte Mannschaftstransportwagen MT-LB, die in den Regionen Dnepropetrowsk und Charkow ausgelagert waren.“

Aber nächste Woche soll es etwas tauen, dann soll laut NATO **wieder angegriffen werden** (<https://en.topwar.ru/206168-natovskoe-komandovanie-izuchaet-vozmozhnosti-nastuplenija-vsua-na-rjade-napravlenij-v-svjazi-s-prihodom-morozov.html>). Auf dass ein weiterer „ukrainischer Sieg“ verkündet werden kann. Über diese Siege im „**Goldlöffchen-Krieg**“ (<https://thesaker.is/the-goldilocks-war/>)“ hat Dmitry Orlov, dessen „**Lehre vom Kollaps**“ (<https://www.broeckers.com/2020/06/20/das-ende-zu-ende-denken/>)“ ich vor zwei Jahren übersetzt habe, gerade einen sehr schönen Essay geschrieben. Hier ein kleiner Auszug:

Fairerweise muss man sagen, dass das taktische Katz-und-Maus-Spiel der Russen in diesem Konflikt nichts weniger als ärgerlich war. Die Russen haben einige Zeit damit verbracht, Kiew zu umzingeln, um die ukrainischen Truppen vom Donbass wegzulocken und einen ukrainischen Angriff auf den Donbass zu verhindern; als das geschafft war, zogen sie sich zurück. Ein großer ukrainischer Sieg! Sie verbrachten auch einige Zeit damit, die Schwarzmeerküste bei Odessa zu umrunden und mit einer Invasion auf dem Seeweg zu

drohen, um die ukrainischen Truppen in diese Richtung abzulenken, griffen aber nie ein. Ein weiterer ukrainischer Sieg!

Die Russen besetzten einen großen Teil der Region Charkow, den die Ukrainer weitgehend unverteidigt ließen, und zogen sich dann, als die Ukrainer endlich auf sie aufmerksam wurden, teilweise hinter einen Fluss zurück, um Ressourcen zu sparen. Ein weiterer ukrainischer Sieg! Die Russen besetzten/befreiten die Regionalhauptstadt Cherson, evakuierten alle Menschen, die evakuiert werden wollten, und zogen sich dann in eine verteidigungsfähige Stellung hinter einem Fluss zurück. Wieder ein Sieg!

Bei all diesen ukrainischen Siegen ist es wirklich ein Wunder, dass es den Russen gelungen ist, etwa 100 Quadratkilometer des wertvollsten Grundbesitzes der ehemaligen Ukraine zu erobern, über 6 Millionen Einwohner zu gewinnen, einen Landweg zur Krim zu sichern und einen lebenswichtigen Kanal zu öffnen, der die Krim mit Bewässerungswasser versorgt und den die Ukrainer vor einigen Jahren blockiert hatten.

Das sieht ganz und gar nicht wie eine Niederlage aus, sondern wie ein hervorragendes Ergebnis einer einzigen, begrenzten Sommerkampagne.

Russland hat bereits mehrere seiner strategischen Ziele erreicht; der Rest kann warten. Wie lange sollten sie warten? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir über den begrenzten Rahmen von Russlands Sondereinsatz in der Ukraine hinausblicken. Russland hat größere Fische zu braten, und Fische zu braten braucht Zeit, weil der Verzehr von unzureichend gekochtem Fisch unangenehme Parasiten wie Bandwürmer und Leberegel verursachen kann. Deshalb möchte ich Sie in die geheime Küche Mütterchen Russlands einladen, um zu sehen, was auf dem Schneidebrett liegt, und um abzuschätzen, wie viel thermische Verarbeitung nötig ist, um daraus

eine sichere und nahrhafte Mahlzeit zu machen.

Wer zu wenig Englisch kann, sollte **den ganzen Text** (<https://thesaker.is/the-goldilocks-war/>) in automatischer Übersetzung lesen. Es lohnt sich ...

Wäre der Skandal um das Laptop und die Korruption von Hunter Biden von den Großmedien nicht als „russische Desinformation“ verkauft und verfälscht worden und hätte „Twitter“ den ausführlichen Bericht der „New York Post“ nicht gnadenlos zensiert, wäre sein Vater Joe Biden heute wahrscheinlich nicht Präsident. Weil soviel Sex, Drugs & Crime in der Familie eines Staatsoberhauptes eigentlich nur noch in 110-prozentigen Bananenrepubliken durchgeht. So aber wurde der Fall in den Russiagate-gestählten Großmedien ohne mit der Wimper zu zucken als Fake-News deklariert und unter dem Teppich gehalten, bis „Sleepy Joe“ gewählt war.

Jetzt hat der neue Twitter Chef Elon Musk **Dokumente freigegeben** (<https://www.zerohedge.com/markets/elon-musk-releases-twitter-files-how-twitter-collaborated-biden-team-cover-hunter-notebook>), die belegen, wie **die Zensur vonstatten ging** (<https://linkezeitung.de/2022/12/05/die-twitter-files-von-musk-machen-es-den-demokraten-unmoeglich-ihre-zensurpraktiken-zu-leugnen/>). Es war anfangs gar nicht die Geschäftsleitung, es war die Schere im Kopf der „liberalen“ Mitarbeiter, die zensierten, weil sie den missliebigen Kandidaten Trump verhindern wollten. Vom FBI hatte Twitter ebenso wie Facebook zuvor die **„Warnung“ erhalten** (<https://www.zerohedge.com/political/fbi-warned-twitter-hack-and-leak-operation-hunter-biden-story-censored>), dass es sich bei der Laptop-Story um russische Propaganda handelt.

Seit Chile 1962 verfolge ich die Weltmeisterschaften im Fußball und dass sie dieses Mal in einer korrupten Feudalmonarchie stattfinden, kann daran nichts ändern. Dass die Deutschen nur mit ihrer affigen

Mundhalte-Geste statt mit gutem Fußball auffielen und schnell ausschieden, war nach der kläglichen Performance bei der WM 2018 und der EM 2020 keine Überraschung. Auch wenn Manuel Neuer komplett in Regenbogenfarben und „One Love“-Röckchen eingelaufen wäre, hätte es nichts geholfen. Wer im Vorfeld als Mannschaft **mehr mit Armbinden und Wokeness zu tun hat** (<https://sport.sky.de/fussball/artikel/nationalmannschaft-nur-neuer-goretzka-sprachen-sich-wohl-fuer-protest-aus/12761439/35311>) als mit dem nächsten Spiel, fliegt halt raus. Ganz so, wie Deutschland bei den geopolitischen Weltmeisterschaften mit seiner „feministischen Außenpolitik“ gerade rausfliegt und hinter dem Eisernen Vorhang als Kolonie künftig nur noch in der zweiten US-Liga kicken kann. Die WM-Gastgeber – wie die Abbildung oben zeigt – haben die woke Gurkentruppe aus Germany immerhin politisch korrekt verabschiedet ...

|

□

(<https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/vom-ende-der-unipolaren-welt.html?>)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Vom Ende der unipolaren Welt“ (<https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/vom-ende-der-unipolaren-welt.html?>)“

|

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst auf dem **Blog** (<https://www.broeckers.com/2022/12/05/notizen-vom-ende-der-unipolaren-welt-62/>) des Autors.



Mathias Bröckers, Jahrgang 1954, gehörte zur Gründergeneration der taz und war dort bis 1991 Kultur- und Wissenschaftsredakteur. Danach war er für **Die Zeit** und **Die Woche** als Kolumnist sowie als Rundfunkautor tätig und fungierte als Mitglied der Sachbuch-Jury der **Süddeutschen Zeitung**. Seine Bücher. „Die Wiederentdeckung der Nutzpflanze Hanf“ (1993), „Verschwörungen, Verschwörungstheorien und die Geheimnisse des 11.9.“ (2001) und „Wir sind immer die Guten – Ansichten eines Putinverstehers“ (2016) (mit Paul Schreyer) waren internationale Bestseller. Zuletzt schrieb er „Klimalügner – Vom Ende des Kapitalismus und der Zuvielisation“ (2020) und „Mythos 9/11“ (2021). Er bloggt auf **[broeckers.com](https://www.broeckers.com/)** (<https://www.broeckers.com/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.